

Die EU zerfällt

Die Auswirkungen des Brexit

Von Walter K. Eichelburg
Datum: 2016-06-27, **Update 1**

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Dieses wird gerade in die Hochverrats-Falle getrieben. Die EU zerfällt gerade. Das hat mit dem Austritt Grossbritanniens begonnen. Plus einige Frage-Beantwortungen zum Systemwechsel.

Die Briten steigen aus

Am 23.6.2016 gab es in Grossbritannien das lang erwartete Referendum zum EU-Ausstieg. Rund 52% der Briten stimmten für den Austritt aus der EU. Hier eine recht gute Zusammenfassung im Spiegel: „[Die wichtigsten Antworten zum Brexit](#)“. Das Referendum wurde von Camerons Tory-Hinterbänklern praktisch erzwungen, damit er seine Macht als Premierminister erhalten kann. Jetzt muss er trotzdem zurücktreten, weil er im Wahlkampf auf Pro-EU-Kurs umschwenkte.

Nach diesem Artikel auf NTV haben die „Ungebildeten“ gesiegt: „[Wer hat für den Brexit gestimmt? Alt, bildungsfern, EU-Gegner](#)“. Wer hat primär für den Verbleib in der EU gestimmt? die auf Links Gehirngewaschenen, also primär Jüngere und höher Gebildete. Dieser Artikel ist ein typisches Beispiel dafür, wie hochnäsiger und arrogant diese journalistischen Systemhuren sind. Alles, was bei denen nicht Pro-EU und Links ist, ist bei denen "ungebildet". Die wichtigste Kraft hinter den EU-Gegnern war die UK Independence Party von Nigel Farage.

Diese beiden Artikel in der österreichischen Krone zeigen, was der wirkliche Grund für das Wahlergebnis war: „[Straight in your face, Merkel, Schulz und Juncker!](#)“, „[Kurz für Veränderung: Nach Brexit- Votum: DIESE EU ist am Ende!](#)“:

Helle Aufregung in Europa und aller Welt: Großbritannien hat sich für den Ausstieg aus der EU entschieden. Nach über 40 Jahren wollen die Briten mit einer Mehrheit von 52 zu 48 Prozent als erstes Land überhaupt die Europäische Union verlassen. Die Briten verabschieden sich von dieser Europäischen Union, die ohnehin am Ende ist. In den EU-Hauptstädten starten hektische Krisenkonferenzen. Außenminister Sebastian Kurz (ÖVP) sieht im "Krone"- Interview die Bestätigung seiner Befürchtungen: "Die Migrationsfrage hatte entschieden. Europa kann nicht weitermachen wie bisher."

Konkret will der Außenminister eine "Kompetenzbereinigung" in Brüssel. Die EU müsse sich mehr den "großen Fragen" widmen, sich aber in "kleineren Fragen zurücknehmen" und Nationalstaaten und Regionen entscheiden lassen.

Die etwas erleuchteten Mitglieder der politischen Klasse haben die Ursache bereits erkannt: 1. Die endlose Flutung Europas mit inkompatiblen Ausländern. 2. Die Diktatur der EU, die sich überall einmischt. Und die unbeleuchteten, meist linken Politiker rätseln immer noch. Dafür wollen sie jetzt die Briten möglichst schnell aus der EU rauswerfen, damit sie weitermachen können, wie bisher.

Andere wollen auch aus der EU raus:

Spiegel: „[Rechtspopulisten in Europa: "Und die Niederlande werden die Nächsten sein!"](#)“:

Nicht nur die Brexiteers in Großbritannien feiern die Entscheidung für den Brexit. Rechtspopulisten in ganz Europa freuen sich mit - und wollen nun auch Volksabstimmungen.

In den Niederlanden, in Dänemark und in Frankreich wollen die von den Links-Journalisten so genannten „rechtspopulistischen“ Parteien jetzt auch ihr EU-Austritts-Referendum. Hier ein Artikel in der Presse: „[Dominoeffekt in der EU: „Jetzt sind wir dran“](#)“. Auch in Österreich regt sich etwas - Presse: „[Strache: „Dann ist auch ein Auxit möglich“](#)“:

Der FPÖ-Chef fordert EU-Reformen ein. Sollten diese scheitern, plädiert er für einen Austritt Österreichs aus der EU.

Bitte etwas mehr Mut, HC Strache. Machen Sie es doch gleich Ihren Kollegen nach, und fordern Sie gleich das Austritts-Referendum. Die EU zerfällt gerade sichtbar. Mit dem kommenden Crash geht sie ganz unter.

Meiner Meinung nach war dieses Referendum auch ein Event aus dem Systemabbruch-Drehbuch. Man wollte solche politische Reaktionen provozieren und einen Wirbel auf den Finanzmärkten produzieren, die das Finanzsystem für den kommenden Crash weiter schwächen.

Dass diese „rechtspopulistischen Parteien“ jetzt auch den EU-Austritt haben wollen, ist sicher kein Zufall. Deren Aufgabe ist Reibebäume für das linke Establishment von allem was heute oben ist, zu sein. Das ist teilweise zentral gesteuert. „Rechts“ sind diese Parteien aber nicht, denn sonst würden sie bei Wahlen nicht massiv gewinnen. Zumindest FPÖ und FN sind wirtschaftspolitisch eher links. Man sieht das bei Wahlumfragen. So ist etwa in Österreich derzeit die FPÖ mit 34% weit in Führung – OE24: „[Die ÖVP stürzt auf 20% ab](#)“. Diese Parteien sind aber national eingestellt, sie treten gegen die EU-Diktatur und die Masseninvasion von Moslems in unsere Sozialsysteme auf. Eine geschickte Konstruktion.

Es ist nicht verwunderlich, dass sich die EU in jede Kleinigkeit einmischen muss und Idiotien wie ein Glühbirnenverbot erlässt. Und die nationale Politik, ausser diese Reibebaum-Parteien, muss sich sehr EU-hörig geben. Die Bürger sollen den Eindruck bekommen, unsere Politiker sind Hochverräter, die sich von der EU und den USA alles diktieren lassen. Deswegen zeigt man ihnen mit diesen national-populistischen Parteien auch, dass es noch Patrioten in der Politik gibt. Dieser Kontrast soll sein.

Ich teste es immer wieder bei der Bevölkerung ab: der Hass auf die Politik und die EU ist bereits enorm gross. Aber niemand weiss, wozu das ist: zur Entfernung der EU und dieser Politik. Dass bald wieder ein Kaiser kommt, kann sich aber noch fast niemand vorstellen.

Die Märkte spielten etwas verrückt:

NTV: „[Tiefster Stand seit 40 Jahren Pfund bricht ein, Euro kämpft](#)“:

Die Briten sprechen sich beim EU-Referendum gegen einen Verbleib aus - und die Finanzmärkte spielen verrückt. Der Kurs des Pfund bricht ein, Banken sagen noch tiefere Stände voraus. Aber auch der Euro rutscht ab. Am Abend zeigt sich ein etwas freundlicheres Bild.

Der Pfund-Kurs und einige Aktienmärkte brachen etwas ein, als das Ergebnis bekannt wurde. Der Goldpreis stieg an (Kitco-Chart, rote Linie):



Am Goldpreis sieht man, wie schnell soetwas geht. Der Goldpreis wurde vor dem Referendum „vorsorglich“ auf \$1260/oz gedrückt und stieg dann mit dem Bekanntwerden des Ergebnisses schnell auf \$1360 in der Spitze an. Das geschah alles auf den asiatischen Märkten, denn die Börsen in Europa und den USA waren zu dieser Zeit geschlossen.

Wenn der wirkliche Crash als Folge des grossflächigen Terrors kommt, kann alles innerhalb weniger Stunden ablaufen. Dann werden die Börsen geschlossen. So wurde am Tag nach dem Referendum gemeldet, dass die Computersysteme vieler Online-Broker wegen der hohen Belastung zusammenbrachen – Welt: „[Brexit-Sturm lässt Online-Banken zusammenbrechen](#)“. Daher ist es enorm wichtig, dass man sich vorher positioniert. In Wertpapieren sollte man ohnehin nicht mehr sein, denn alles Papier wird beim Crash schnell verbrennen. Handeln kann man dann ohnehin nicht mehr.

Es gibt zwar im Internet Artikel, wonach der richtige Crash bereits am Montag kommen könnte und auch Grossbanken untergehen, aber das wird man sicher verhindern. Der wirkliche Crash wird als Folge von islamischem Grossterror kommen, denn der Islam soll anschliessend zusammen mit dem Sozialismus, der den Islam hofiert, vernichtet werden.

Das Systemwechsel-Szenario

Ich habe das Szenario schon mehrfach gebracht. Immer wieder kommen Leserzuschriften, die nicht verstehen können, warum man es mit Terror macht. Hier Auszüge aus einer recht langen Leserzuschrift aus Deutschland, die ich abschnittsweise beantworte:

Auf der einen Seite sehe ich Ihre Bemühungen, die Hartgeld-Leser aufzuklären, zu warnen und auf die kommende Katastrophe vorzubereiten.

Auf der anderen Seite sind es jetzt wohl noch recht Wenige, die die Nachtigall trapsen hören und es würde daher an einem nahen Tag X sehr viele Menschen vollkommen unvorbereitet und grausam treffen, welche es vielleicht doch nicht "verdient" hätten?

Wir wurden alle gewarnt: vor dem Terror, vor dem Crash. Dazu wurden etwa die „Crash-Botschafter“ jahrelang in alle Redaktionen geschickt. Nur will es niemand hören, weil alles noch funktioniert.

Folgende Szenarien für den Tag X haben Sie und andere "Berufene/ Wissende" dabei aufgezeigt:

1. Der Beginn der Krise wird von den vE moderiert, herbeigeführt und ausgelöst.
2. Haupt-Zielsetzung ist dabei die vollständige Neuordnung des Wirtschafts- und Finanzsystems.
3. Im Vordergrund werden eine Reihe von "Black-Swan"-Events vorbereitet, um von der eigentlichen Verantwortung der vE für diese verheerende Katastrophe abzulenken.
4. Während dieser Umsetzungsphase werden die dabei entstehenden Grausamkeiten (Hunger, Krieg, Seuchen, Wahnsinn und Tod) und die dafür aufzuwendenden Ressourcen bewusst für diesen profanen (Geld-)Systemwechsel in Kauf genommen.
5. Nach der Umsetzungsphase wird es neue Finanzstrukturen, neue Staatsformen und neue Gesetze geben. Alles wieder unter der Kontrolle der vE.
6. "Danach" wird es hier in Deutschland wohl eine Monarchie und "Goldene Jahrzehnte" geben... (fragt sich nur für wen?)

Insgesamt hat dieses ganze teuflische Bühnenstück für mich einen sehr bitteren Nachgeschmack und ich kann nicht verleugnen, wie sehr mich mancher Leserkommentar und manchmal auch Ihrer auf Hartgeld.com irritiert.

Die vE oder „verborgenen Eliten“ müssen einen Systemwechsel machen, weil das derzeitige Papiergeldsystem am Ende ist und wieder ein Goldstandard kommen muss. Dieser ist mit den heutigen Demokratien und dem Sozialismus nicht kompatibel. Der heutige Sozialismus (damit sind fast alle Parteien gemeint) holt Unmengen von islamischen Terroristen herein, die uns bald angreifen werden. Für diesen Hochverrat wird er entfernt. Und zwar auf allen politischen Ebenen. Kein Politiker muss hier mitmachen, könnte jederzeit zurücktreten. So wie etwa der bisherige, österreichische Bundeskanzler Werner Faymann. Der hat offenbar schon gerochen, was da kommt und wollte bei der Terroristen-Flutung (mindestens 20% aller „Flüchtlinge“ sind an der Waffe ausgebildete Terroristen) nicht mehr mitmachen. Also wurde er weggemobbt.

Wieviele unschuldige Menschen, Freunde und vielleicht auch eigene Familienmitglieder werden bei diesem nächsten Tollwutanfall der über alle Grenzen gierigen vE ihr Leben geben müssen? Wollen diese vE mittelfristig (10-50 Jahre) tatsächlich 5-6 Milliarden Menschen komplett von der Erde hinwegfegen?

Tollwütig und über alle Grenzen gierig würde ich die vE nicht nennen. Es wird sicher einiges Vermögen in ihre Richtung wandern, aber selbst, wenn sie ihr bisheriges Vermögen retten wollen, müssen sie das machen, was jetzt kommt. Ja, es wird eine Bevölkerungsreduktion durch Terror, Hunger und ausbleibende medizinische Versorgung geben. Ich schätze 1/3 für Deutschland. Das gesamte, heutige Sozialsystem muss weg, weil es mit einem neuen Goldstandard nicht vereinbar ist. Damit verschwindet etwa auch die künstliche Lebensverlängerung auf Staatskosten. Für die Leistungsträger soll es aber nach einigen Jahren im neuen Kaiserreich einen noch nie gekannten Wohlstand geben – weil die Steuern sehr niedrig sind. Der Kaiser wird wollen, dass es seinem Volk gut geht – auf längere Sicht auf jeden Fall. Jeder Leser soll seine Verwandtschaft aufklären.

Und danach kommt für uns Prols der Kaiser? Ins Amt gehievt, mit Macht und Geld ausgestattet (natürlich gegen Zins und geheimen vE-Auflagen) von den "Königsmachern", den wirklichen vE - vielleicht wieder und wieder durch die Rothschilds?

Diesem Kaiser sollen wir die Stiefel küssen, ihn verehren, ihn hochhalten, auf Händen tragen und dabei all das unglaubliche Leid davor einfach vergessen? Weil es niedrigere Steuern gibt? Weil jeder der Gold- und Silbermünzen durch die Krise trug, in dieser neuen Zeit einen gewissen Startvorteil hat oder gar eine wohlhabende Person ist?

Ist dieser Kaiser nicht nachher auch nur eine weitere Sockenpuppe der einen Handler hat, wie all die Generationen der Politiker und Staatsoberhäupter vor ihm? Und nach weiteren 50-70 Jahren des Taschen vollstopfens, den Goldstandard auflösend, die Geldmenge wieder der Exponentialkurve hingebend, kommt dann endlich der finale Gold-Silber- Geld-Macht-Koitus bei diesen vE - mit vielleicht nur noch 500 Millionen Menschen/Sklaven auf der Erde?

Die vE sind eine Koalition von grossen und meist altem Geld, Adel, usw. Deren Chefs sind die Rothschilds. Sie müssen das jetzt machen, denn sonst gibt es noch mehr Opfer und jahrzehntelanges Chaos nach dem bald von selbst kommenden Untergang des heutigen Sozialismus. Die neuen

Monachen werden von den vE nicht besonders viele Auflagen bekommen: sie müssen darauf achten, dass das geliehene Gold nicht ins Ausland abfließt und dass es Wirtschaftswachstum gibt. Und nicht vergessen: der Kaiser wird uns aus diesen Zuständen von Chaos und Terror retten und wieder Sicherheit und Ordnung schaffen. Er wird erst übernehmen, wenn der Ruf nach ihm stark genug ist. Dieses Chaos wird der heutige Sozialismus anrichten.

Dazu ein "teuflisches" Zitat:

"Die Wenigen, die das System verstehen, werden dermaßen an seinen Profiten interessiert oder so abhängig von seinen Vorzügen sein, dass aus ihren Reihen niemals eine Opposition hervorgehen wird. Die große Masse der Leute aber, geistig unfähig zu begreifen, wird seine Last ohne Murren tragen, vielleicht sogar ohne je Verdacht zu schöpfen, dass das System ihnen feindlich ist."

- Gebrüder Rothschild, London, am 28. Juni 1863 an US-Geschäftspartner

Ja, es ist so. Wir gehören zu den Wissenden, denn man braucht uns noch als Investoren und Funktionsträger. Daher sollen wir uns auch vorbereiten, man gibt uns über mein Medium die Informationen dazu. Und wir dürfen gerne mit-profitieren. Mitzureden haben wir natürlich nichts. Wir Wissenden sollen überleben. Die Masse wird gar nicht begreifen, was mit ihr passiert. Man wird ihr die Sündenböcke in ausreichender Zahl vorsetzen. Daran (Politik, Islam) darf sie sich dann abreagieren.

Oder können Sie mir und vielleicht auch anderen Hartgeld-Lesern Hoffnung machen? Auf einen Kaiser, der nicht durch einen See von Blut zum Thron aufsteigt, sondern wahrlich im Auftrage des Herrn und nicht von den Rothschilds berufen wird? Ein Mann von großer Weisheit und mit dem unverkennbaren Charisma eines geborenen Führers? Ein Mann der sein Volk und sein Land aus tiefstem Herzen liebt und der alles unternimmt, um es wieder in neue Höhen zu führen?

Es wird leider blutig, weil unsere demokratischen Hochverräter Massen von Terroristen hereinholen. Niemand von diesen Hochverrättern wird dazu gezwungen, uns an den Islam zu verraten. Sie könnten jederzeit zurücktreten. Auch die Merkel, dafür müsste sie dann wohl ihre Exile aufgeben.

Wie ich bereits in einem früheren Artikel geschrieben habe, gibt es unter den vE-Chefs 2 Fraktionen, die sich auch über die Härte des Systemwechsels streiten. Unser neuer Kaiser und auch Putin gehören zur „milderen“ Fraktion, die es weniger blutig haben wollen. Sie werden den Streit gewinnen. Unser neuer Kaiser stellt diese Bedingungen für die Machtübernahme:

- a) Ein neues, solides Währungssystem auf der Basis von Gold und Silber
- b) Entfernung der heutigen, politischen Klasse auf allen Ebenen
- c) Entfernung aller heutigen Dekadenzen und die Rückkehr zu traditionellen Werten.

Seid doch froh, dass ihr wisst, was kommt und bereitet euch darauf vor. Ihr habt nichts mitzureden, weil ihr nicht zu den vE gehört und auch dort bestimmen nur Wenige. Ihr habt auch heute nichts mitzureden und glaubt dass eure Stimmen bei der Wahl etwas zählen. Wie sich gerade wieder gezeigt hat, bestimmen die Stimmen-Auszähler, nicht die Wähler das Wahlergebnis: „[Demokratische Wahlen](#)“. Und verbannt endlich den Sozialismus aus euren Gehirnen. Ihr könnt es nicht ändern, also profitiert mit.

Die „Errungenschaften“ des Sozialismus:

Und nicht vergessen, auch der Sozialismus ist mit einem Meer von Blut zur Macht aufgestiegen. Dieses hieß 1. Weltkrieg. Jetzt kommt der Sozialismus weg und für mindestens 100 Jahre werden wir wieder Monarchien haben, aber keine Wahlen mehr. Diesesmal wird das Blutbad nicht 4 Jahre dauern, sondern man macht es möglichst kurz und möglichst schmerzlos. Die vielen Opfer, die es geben wird, werden die Folge des Untergangs des heutigen Sozialismus sein. Der Sozialismus hat die gigantischen Verwerfungen angerichtet, die jetzt entfernt werden müssen:

- a) Ein total überbordender Staat mit einem gigantischen Sozialsystem
- b) Gigantische Steuern und Bürokratie für die Leistungsträger
- c) 50% der Bevölkerung leben vom Staat
- d) Dekadenzen jeglicher Art
- e) Eine gigantische Verschuldung überall mit gigantischen Fehlinvestitionen daraus
- f) Die Steuerzahler sind Bürger 2. Klasse gegenüber allen Günstlingen des Staates

g) Es wurde eine feindliche Armee nach Europa reingelassen und auf unsere Kosten hofiert

Innerhalb von 3 Monaten sollte der Systemwechsel ernsthaft beginnen. Wir werden es daran erkennen, indem die Grauslichkeiten der Politik aufgedeckt werden. Gleich danach beginnen Selbstbekenntnisse von Politikern. Diese werden wohl so erzeugt werden: von vielen Kinderschändereien und Schmiergeld-Annahmen sollte es Videos oder andere Dokumente geben. Wenn der Politiker nicht selbst vor die Medien tritt und seine Schweinereien öffentlich zugibt, dann werden diese Sachen publiziert. Das ist noch eine grössere Demütigung als das Selbstbekenntnis.

Also bereitet euch auf den Untergang des Sozialismus vor. Ihr seid die Wissenden. Und profitiert von diesem Untergang, diese Gelegenheit gibt es lange nicht mehr. Revolutionen sind bekanntlich blutig. Was man den vE wirklich vorwerfen kann, ist, dass sie es nicht schon 15 Jahre früher gemacht haben. Denn dann wären die Verwerfungen, die jetzt entfernt werden müssen, geringer.

Es wird keine Wahlen mehr geben:

Es hat sich beim Brexit-Referendum gezeigt: die Jungen sind kaum hingegangen, obwohl sie wegen der linken Gehirnwäsche mehrheitlich gegen den EU-Austritt waren. Sie interessieren sich kaum mehr für Politik. Es gibt Fälle, wo in manchen Staaten etwa Referenden für ungültig erklärt werden müssen, weil die Mindest-Wahlbeteiligung von meist 50% nicht erreicht wird. Die Menschen erkennen immer mehr, dass sie eigentlich nichts mitzubestimmen haben. Wer wirklich in die Parlamente kommt, bestimmen die Parteichefs bei der Wahl-Listenerstellung. Und wer reinkommt, ist reines Stimmvieh, hat abzustimmen, wie der Parteichef es befiehlt. Wird dem nicht Folge geleistet, dann gibt es bei der nächsten Wahl keinen wählbaren Platz auf der Liste oder es droht gar der Fraktionsausschluss.

Vor einigen Tagen habe ich auf Hartgeld.com so kommentiert:

In Zukunft wird es gar kein Wahlrecht mehr geben, denn die Mehrheit der Bevölkerung ist nicht in der Lage, solche Entscheidungen zu treffen.

Das stösst Manchem sauer auf, ist aber so. Die heutigen Staaten und deren Bürokratie sind so komplex geworden, dass das fast niemand mehr durchblickt. Der Wählerwille ist der heutigen Politik uninteressant geworden. Die Politik macht Gesetze nach allen möglichen Kriterien, aber nicht wie die Mehrheit der Wähler das wollen. Vielfach ist es einfach Anlass-Gesetzgebung, weil irgendwelche Politiker auf ein gerade populäres Thema aufspringen wollen, um wieder einmal in die Medien zu kommen. Generell ist die heutige Politik der Raub an den Leistungsträgern per Steuern und die Umverteilung an die eigenen Günstlinge zum Stimmenkauf.

Die heutige Umverteilungs-Demokratie ist einfach nicht mit einem künftigen Goldstandard vereinbar. Denn der Grossteil der Staatsausgaben fliesst heute in den Konsum und damit wieder in Importe. Damit würde das Gold für diese Importe ins Ausland abfliessen. Auch wenn das bestimmte „Präsidenten von Goldstandard-Instituten“ nicht wissen wollen, Alan Greenspan hat es 1966 sehr gut beschrieben: [„Gold und wirtschaftliche Freiheit“](#). Daher ist die absolutistische Monarchie, aber mit vollen Bürgerrechten die beste Lösung für die Zukunft. Genau das werden wir bekommen – einen Nachwächterstaat mit niedrigen Steuern, aber ohne Wahlen und Sozialsystem. Denn sonst würden sich die Wähler gleich wieder das heutige Sozialsystem herbeiwählen. Die Demokratie ist am Ende weil deren ungedecktes Papiergeldsystem am Ende ist. Damit enden auch die übergrossen Staaten von heute und der Stimmenkauf.

Wenn mir bei auf einer Plagiats-Website vorgeworfen wird, ich hätte kein Demokratie-Verständnis, dann ist das richtig. Mit diesem untergehenden System habe ich schon lange abgeschlossen. Die Demokratie muss sich gerade von allen Seiten selbst diskreditieren, um in der Bevölkerung den Hass auf dieses System aufzubauen. Wir Wissenden sehen das, alle anderen bekommen nur eine dumpfe Wut auf dieses System, das sie ausbeutet. Umso eifriger werden sie dann nach dem Kaiser rufen, wenn der wirkliche Systemuntergang kommt.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2016 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.